



Protokoll der 4. Sitzung des 19. Studierendenparlaments, 11. Juli 2011

Sitzungsleitung: Silvia, Lisa, Johannes, Helge

Beginn: 18:52 Uhr

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

Annika (ÖffRef) begründet die kurzfristige Einreichung des Antrags 5.4
Raphael (BuF), Gegenrede.
Silvia (Präsidium), erläutert kurz.
Abstimmung: viele:wenige.
Geänderte Tagesordnung p.A. angenommen

2. Bestätigung des Protokolls der 3. Sitzung des 19. StuPa vom 10. Juni 2011.

Änderung bei Punkt 5.1 'StuPa' statt 'RefRat'.
Protokoll der 3. Sitzung p.A. angenommen

3. Mitteilungen und Berichte

3.1 Mitteilungen des Präsidiums

- einmal Mandat ruhen lassen bei den OLKS

3.2 Bericht des RefRats

Lisa (LuSt) fragt nach, wo die versprochene Kürzung geblieben ist.

4. Wahlen und Bestätigungen

Wahlkommission: Hartmut (Grünboldt), Stephan (BuF), Christopher (Jusos)

4.1 Bestätigung Nachfolgeregelung Referat für Fachschaftskoordination

Peter (Co-Referent) legt kurz die Problematik dar.
Florian (Haupt-Referent) ergänzt.
Abstimmung: viele:0:0. Regelung ist damit angenommen.
Gerrit (Jusos), verabschiedet Florian im Namen des RefRats.

4.2 Kommissarische Verlängerung Frauenpolitisches Referat

Esther (Haupt-Referentin) legt die Causa dar.
Raphael (BuF) fragt nach, warum nicht vorgezogen wurde.
Esther erklärt, Unterstützung durch Silvia (LuSt) und Tobias (LiLi).
Abstimmung: viele:0:4.
Esther und Sonja sind damit im Referat bis Oktober verlängert.

4.3 Referat für Hochschulpolitik

Gerrit (amtierender Referent) berichtet aus der Arbeit des Referats und stellt gemeinsam mit Matthias die Bewerbung vor.

Nachfrage Peter (OLKS) zum Politischen Mandat, Matthias hält das Thema für wichtig.
Nachfrage Claudia (BuF) ob es Pläne zur Wiederaufnahme des AK Hopo gäbe bzw. Ideen zur Mobilisierung Studierender für hochschulpolitische Themen.
Matthias, Mobilisierung über Information, Türen stehen auch offen.

Während der Auszählung Verabschiedung von Johannes als Finanzreferent.

Wahlergebnis:

Haupt-Referent: 31:4:2:0. Matthias ist damit gewählt und nimmt die Wahl an.

Co-Referent: 20:10:6:1. Gerrit ist damit gewählt und nimmt die Wahl an.

- Pause -

5. Anträge

5.1 Antrag Alexander Klute: Anschlussfinanzierung Volksbegehren

Alexander stellt den Antrag vor.

Nachfrage Silvia (LuSt), wie lange Frist noch läuft, wie viele Unterschriften schon beisammen.
Alexander: Frist bis 01.11., allerdings Flexibilität möglich. Über konkrete Zahl zur Zeit kein genauer Überblick, weil dezentrale Sammlung.

Gerrit (Jusos), Groundhog Day. Spricht gegen den Antrag.

Nachfrage Christopher (Jusos), warum Summe vor allem beim HU-StuPa beantragt wird, wenn es doch alle Berliner Hochschulen betrifft. Verweis auch auf „Landeskinderregelung“.

Alexander erklärt, dass letzteres obsolet sei, und bereits auch mit weniger als der beantragten Summe geholfen sei.

Lisa (LuSt) spricht sich gegen den Antrag aus, plädiert für mehr Sinn. Stellt auch Frage nach HU-Singularität.

Alexander erklärt weiter. Hilfe von anderen Studierendenschaften gibt es ja auch. Irgendwie.

Tobias (LiLi) hält Antrag für irreführend.

Silvia mit GO-Antrag auf Abbruch der Debatte.

Ergebnis: viele:10:4. Debatte ist damit abgebrochen.

Abstimmung des vom Antragssteller geänderten Antrags, auf Antrag von Stephan (BuF) namentlich.

Ergebnis: 3:25:7, Antrag ist damit abgelehnt.

5.2 Antrag OLKS: UnAufgefordert

Peter (OLKS) stellt und begründet den Antrag.

Lisa (LuSt) UnAufgefordert ist egal, plädiert dafür den Antrag zurückzuziehen.

Raphael (BuF) spricht sich langatmig gegen den Antrag aus.

Peter antwortet jeweils.

Claudia (BuF), nicht Sache des StuPas.

Peter, es geht gar nicht um alte „Fehden“, zieht den Antrag zurück.

5.3 Antrag SemTixVerhBeauf: Urabstimmung Semesterticket

Sascha stellt den Antrag ausführlich vor und begründet ihn inhaltlich, berichtet auch aus den Verhandlungen.

„Die Studierendenschaft der HU zu Berlin führt am 25., 26. und 27 Oktober 2011 eine Urabstimmung über das Angebot des Verkehrsverbunds Berlin-Brandenburg (VBB) zur Verlängerung des Semesterticketvertrages durch.

Der Urabstimmungstext lautet wie folgt:

Urabstimmung über den Semesterticketvertrag

Der aktuelle Vertrag zwischen der Studierendenschaft der HU und dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) über ein Semesterticket läuft zum kommenden Sommersemester aus.

Der VBB hat nach Verhandlungen die Fortführung dieses Vertrages über ein Semesterticket mit dem Geltungsbereich Berlin ABC zu den folgenden Preisen angeboten:

*Ab SoSe 2012: 172,60 Euro (+2,8%)
Ab SoSe 2013: 176,00 Euro (+1,95%)
Ab SoSe 2014: 179,40 Euro (+1,95%)*

Frage 1:

Stimmst du der Fortführung des Semesterticketvertrages zu diesen Bedingungen zu?

Ich stimme der Fortführung des Vertrages zu.

Ich stimme der Fortführung des Vertrages nicht zu.

Der VBB hat darüber hinaus ein Angebot für ein Semesterticket mit dem VBB-Gesamtnetz als Geltungsbereich angeboten (also Berlin ABC + Bundesland Brandenburg). Die Wahl, ob ein Semesterticket Berlin ABC oder VBB-Gesamtnetz zur Verfügung steht, kann dabei nicht von den Studierenden individuell getroffen werden, sondern muss für alle Studierenden einer Hochschule einheitlich entschieden werden.

Die Mehrkosten für ein Semesterticket mit dem gesamten Gebiet der Bundesländer Berlin und Brandenburg würden im Sommersemester 2012 bei 42 Euro liegen und bei den folgend geplanten prozentualen Preiserhöhungen ebenfalls steigen.

Frage 2:

Würdest Du zu diesen Bedingungen ein Semesterticket mit dem Geltungsbereich Berlin ABC (wie bisher) oder das 42 Euro teurere Semesterticket mit dem Geltungsbereich VBB-Gesamtnetz bevorzugen?

Ich bevorzuge das Semesterticket Berlin ABC.

Ich bevorzuge das Semesterticket VBB-Gesamt (+ 42 Euro).“

Manuel (LHG) mit Nachfragen zu Preisen und was passiert, wenn Abstimmung scheitert. Sascha erklärt.

Nachfrage Peter (OLKS).

Nachfrage Manuel, warum Ticket an Viadrina im Vergleich deutlich günstiger ist.

Sascha beantwortet Fragen.

GO-Antrag des Präsidiums, Abbruch der Debatte und sofortige Abstimmung. Formale Gegenrede.

16:10:11. Debatte ist damit abgebrochen.

Abstimmung des Antrags: viele:0:0.

5.4 Antrag ÖffRef: stud_kal

Annika (ÖffRef) stellt den Antrag vor.

„Für die Publikation des stud_kals möchte das Referat für Öffentlichkeitsarbeit die Summe von 8.800,- Euro beantragen. Dies würde den Druck von 6.000 Kalendern ermöglichen.“

Manuel (LHG), wie sich die Druckkosten aufschlüsseln und ob Vergleichsangebote eingeholt
Seite 3, Protokoll der 4. StuPa-Sitzung, 11.07.2011

wurden.

Annika erläutert, dass Redaktionsprozess noch im Gange ist, deswegen genaue Kostenverteilung noch nicht klar ansagbar ist. Druck wie immer in Zusammenarbeit mit der FU(-Druckerei).

Johannes (Trackliste), Manuel könne auch einfach mal häufiger da sein.

Manuel, Wiederholung der Nachfrage.

Annika, wie erwähnt Zusammenarbeit mit der FU, deshalb keine weiteren Angebote.

Abtimmung: 28:2:3, Antrag ist damit angenommen.

6. Sonstiges

Debatte über Wortwahlen, Glashäuser und Ähnliches.

Ende: 21:18 Uhr.

Darstellung der Ergebnisse: Ja-Stimmen/Nein-Stimmen/Enthaltungen/ungültige.

Für die Richtigkeit: das Präsidium.